

Kurzanleitung zur Einreichung eines Beitrags

Erbeten werden Beiträge, die aktuelle Logopädie relevante Inhalte zur Diskussion stellen und/oder Ergebnisse langjähriger Erfahrung präsentieren.

Vorträge, Poster, Symposien, Work in Progress, Fallbesprechungen und Workshops

Sie sind herzlich eingeladen, Vorträge, Poster, Symposien, , Fallbesprechungen und Workshops sowie Forschungsprojekte, die noch nicht abgeschlossen sind (Work in Progress) zum 55. dbL-Kongress einzureichen.

Auch in diesem Jahr können Bachelor- und Masterarbeiten für Beiträge zum BSV-Forum eingereicht werden.

Aspekte

Evidenzbasierte Praxis und neue Impulse zu allen logopädischen Störungsbildern im Kontext von

- ▶ Prävention, Diagnostik und Therapie
- ▶ Modellen und deren Anwendung
- ▶ der Lebenswelt von Patient*innen
- ▶ Interkulturalität und Diversität
- ▶ Digitalisierung und Techniknutzung
- ▶ Interaktion und Beziehungsgestaltung
- ▶ Beratungsprozessen, kollegialer Zusammenarbeit und Supervision
- ▶ interprofessioneller Zusammenarbeit
- ▶ Lehren und Lernen
- ▶ Forschung und deren Transfer in die Praxis
- ▶ berufspolitischen Entwicklungen

Ein Abstract für einen Vortrag oder ein Poster soll folgende Informationen beinhalten:

Ziel und Fragestellung: Beschreiben Sie kurz die Ziele Ihrer Methoden- bzw. Falldarstellung oder Ihrer Forschungsarbeit, z. B.: Welches Ziel verfolgen Sie mit Ihrer Therapie- oder Diagnostikmethode, auf welches Störungsbild bezieht sie sich? Welches Thema war Inhalt Ihrer Forschung? Welche Fragen haben Sie sich gestellt? Welche Hypothesen gab es?

Methode/Vorgehen/Didaktik: Beschreiben Sie kurz, welches Material bzw. Vorgehen Sie in der Therapie oder Untersuchung eingesetzt haben, nach welchen Kriterien die Versuchspersonen/ Teilnehmenden/Stichprobe (bei Forschungsprojekten) ausgesucht wurden, wie Ihre Durchführung war und welche Auswertungsmethode (bei Forschungsprojekten) Sie genutzt haben.

Ergebnis: Fassen Sie kurz zusammen, welches Ihre Hauptresultate sind/sein werden.

Schlussfolgerung: Beschreiben Sie kurz die Folgerungen zu Ihren Ergebnissen bzw. welche Aspekte von Ihnen weiterführend diskutiert werden. Achten Sie hierbei bitte besonders auf die Bedeutung Ihrer Ergebnisse für die klinische Logopädie sowie auf Konsequenzen und/oder Fragen für den logopädischen Alltag.

Relevanz/Bezug zur logopädischen Praxis

Ein Abstract für ein Symposium soll folgende Informationen beinhalten:

Titel des Beitrags: Tragen Sie hier den übergeordneten Titel des Symposiums ein.

Zusammenfassung, Zeitplan und Ablauf: Beschreiben Sie die inhaltlichen Aspekte, die in dem Symposium fokussiert werden sollen sowie den Zeitplan und Ablauf des Symposiums.

Symposiumsbeiträge: Tragen Sie hier die Vornamen und Namen der Vortragenden sowie den Titel der jeweiligen Symposiumsbeiträge dieser vortragenden Personen ein.

NEU: Die Beiträge, die im Rahmen eines Symposiums geplant sind, sollen separat über das Formular "Vortrag" eingereicht werden.

Ein Abstract für Forschungsprojekte, die noch nicht abgeschlossen sind (Work in Progress) soll folgende Informationen beinhalten:

Ziel und Fragestellung: Beschreiben Sie kurz die Ziele Ihres Forschungsprojekts, z. B.: Welches Ziel verfolgen Sie? Welches Thema ist Inhalt Ihrer Forschung? Welche Fragen haben Sie sich gestellt? Welche Hypothesen gibt es?

Methode/Vorgehen/Didaktik: Beschreiben Sie kurz, Ihre Methode, die Sie in Ihrem Forschungsprojekt verwenden, nach welchen Kriterien die Versuchspersonen/Teilnehmenden/Stichprobe ausgesucht wurden, wie Ihre Durchführung ist und welche Auswertungsmethode Sie nutzen.

Vorläufiges Ergebnis: Fassen Sie kurz zusammen, was Ihr derzeitiges Resultat ist.

Weiteres Vorgehen sowie erwartete Ergebnisse: Beschreiben Sie kurz das aktuell geplante weitere Vorgehen und welche Ergebnisse Sie voraussichtlich bis zum Kongressbeginn (Juni

2027) haben werden. Folgerungen zu Ihren Ergebnissen bzw. welche Aspekte von Ihnen weiterführend diskutiert werden. Achten Sie hierbei bitte besonders auf die Bedeutung Ihrer Ergebnisse für die klinische Logopädie sowie auf Konsequenzen und/oder Fragen für den logopädischen Alltag.

Voraussichtliche Relevanz / Bezug zur logopädischen Praxis

Was können die Teilnehmer*innen für die Versorgung Ihrer Patientinnen und Patienten im Praxisalltag mitnehmen?

Aktueller Projektstand

In welchem Projektstatus befindet sich das Forschungsprojekt?

Ein Abstract für eine Fallbesprechung soll folgende Informationen beinhalten:

Ziel und Fragestellung: Beschreiben Sie kurz die Ziele und/oder die Fragestellung Ihrer Falldarstellung.

Inhaltsbeschreibung: Beschreiben Sie das Thema Ihrer Falldarstellung und benennen Sie ggf. den Behandlungsbereich (Kindersprache, Stimme, Stottern etc.), erläutern Sie die Inhalte und die Lernziele (was sollen die Teilnehmer*innen nach der interaktiven Fallbesprechung wissen/anwenden können?), was macht das Thema innovativ?

Ergebnis/Schlussfolgerungen: Fassen Sie Ihre Hauptresultate kurz zusammen und beschreiben Sie kurz die Folgerungen zu Ihren Ergebnissen. Achten Sie hierbei bitte besonders auf den Praxisbezug für die klinische Logopädie sowie auf Konsequenzen und/oder Fragen für den logopädischen Alltag.

Relevanz/Bezug zur logopädischen Praxis

Methode/Vorgehen/Didaktik: Welches Vorgehen, welche Methoden kommen zum Einsatz, z. B. Vortrag, praktische Übung, Kleingruppenarbeit, Diskussionsrunde etc. Gut wäre, wenn Sie einen Hinweis geben, ob es einen einführenden Impulsvortrag gibt, ob Sie sich auf Literatur beziehen und ob Sie Patient*innen-Videos und/oder Audiobeispiele präsentieren werden. Sind Fragestellungen, Gedanken, Lösungsideen aus dem Publikum angedacht?

Ein Abstract für einen Workshop soll folgende Informationen beinhalten:

Beschreibung des Inhaltes: Beschreiben Sie das Thema des Workshops und benennen Sie ggf. den Behandlungsbereich (Kindersprache, Stimme, Stottern etc.). Erläutern Sie die Inhalte und die Lernziele (was sollen die Teilnehmer*innen nach dem Workshop wissen/anwenden können?), was macht das Thema innovativ?

Methode/Vorgehen/Didaktik: Welches Vorgehen, welche Methoden kommen zum Einsatz, z. B. Vortrag, Falldarstellung, praktische Übung, Kleingruppenarbeit, Diskussionsrunde etc.

Relevanz/Bezug zur logopädischen Praxis: Wie können die Teilnehmer*innen das erworbene Wissen in die Behandlung einbringen? Welcher Vorteil besteht für die Patientinnen und Patienten?

Berufsbezeichnungen: Bitte nennen Sie hier die Namen und dazugehörigen Berufsbezeichnungen der Vortragenden Autor*innen.

Inhaltsangabe: Bitte nennen Sie bis zu 4 inhaltliche Stichpunkte Ihres Workshops für die Nennung in der Teilnahmebescheinigung.

Folgende Punkte müssen für alle Abstracts angegeben/berücksichtigt werden:

Kurzvita des beruflichen Werdegangs der Referent*innen (nicht beim Formular „Symposium“)

Wir bitten um eine Kurzvita aller Referent*innen (bitte beachten Sie die angegebene Zeichenbegrenzung von 700 Zeichen inkl. Leerzeichen).

Umfang des Abstracts

Für die einzelnen Bereiche der Abstracts gibt es unterschiedliche Zeichenbegrenzungen, die unterhalb des jeweiligen Eingabefeldes angegeben sind.

Bewerbung Ihres Beitrags

Bitte beschreiben Sie in einem Satz, was Ihren Beitrag besonders macht und warum die Teilnehmer*innen diesen besuchen sollten. Diese Information wird im Rahmen der Kongressbewerbung genutzt.

Zielgruppe

Bitte geben Sie an, in welchem Maße Ihr Beitrag Empfehlungen und Handlungsmöglichkeiten für den Behandlungskontext in Praxis und Klinik enthält (Praxisbezug) und für welche Zielgruppe Ihr Beitrag interessant ist.

Präsentationsformat

Interaktive Formate sind sehr willkommen, um die Teilnehmer*innen an den Inhalten und Fragestellungen zu beteiligen. Die aufgelisteten Formate sind eine Auswahl. Weitere Formate können ergänzt werden. Die Teilnehmer*innen freuen sich auf lebendige und interaktive Präsentationen der Inhalte.

Literaturangaben (nicht beim Formular „Symposium“)

Die Literaturangaben dienen primär den Kongressteilnehmer*innen zur weiteren Vertiefung des Themas. Beschränken Sie sich bitte auf mind. zwei und max. fünf Literaturangaben und nutzen hierfür die aktuellen Zitationsrichtlinien nach APA 7. Beispiele für den APA-Stil:

- ▶ Für einen Fachjournalbeitrag: Heidler, Maria-Dorothea (2009). Kognitiv bedingte Dysphagien in der Geriatrie – ein Fall für die Sprachtherapie? Logos Interdisziplinär, 17 (1), 36-44.
- ▶ Für einen Buchbeitrag: Rentsch, P. & Bucher, P. O. (2005). ICF in der Rehabilitation. Schulz-Kirchner Verlag.

Angaben zur Person

Zu Beginn der Einreichung benötigen wir von Ihnen folgende wichtige Angaben:

- ▶ Referent*in: Titel, Vorname, Name, Name der Klinik/Praxis/Hochschule, Kontaktdaten.

Deadline

Abstracts können bis zum **12. Oktober 2026** eingereicht werden. Eine Benachrichtigung über die Annahme erfolgt voraussichtlich zwischen Dezember 2026 und Anfang Februar 2027.

Leistungen für Referent*innen

Als Hauptreferent*in erhalten Sie vom dbl folgende Leistungen, abhängig von dem von Ihnen präsentierten Vortragsformat:

Vortrag (auch im Rahmen eines Symposiums):

ein Kongressticket für alle Kongresstage (auch für eine*n Co-Referent*in)

Workshop:

ein Kongressticket für alle Kongresstage (auch für eine*n Co-Referent*in)

Poster:

ein Kongressticket für alle Kongresstage (**nicht** für Co-Referent*in)

Work in Progress:

ein Kongressticket für alle Kongresstage (auch für eine*n Co-Referent*in)

Fallbesprechung:

ein Kongressticket für alle Kongresstage (auch für eine*n Co-Referent*in)

Symposiumsorganisator*in:

ein Kongressticket für alle Kongresstage (wenn moderierend oder referierend im Rahmen des Symposiums vor Ort)

Für Aufwandsentschädigungen (z. B. für Hotel- oder Reisekosten) und Honorare erfolgt keine Kostenübernahme durch den dbl.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Ihre AG Kongress und Ihr Team Kongress- und Eventmanagement

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an: Referat Kongress- und Eventmanagement, Telefon: 015906742602, E-Mail: fobi@dbl-ev.de.